

31<sup>e</sup>  
CONCOURS  
INTERNATIONAL  
DE PIANO

*Clara Haskil*

# Reglement und Programm 2025

Öffentliche Wettbewerbsbeiträge  
**vom 28. August  
bis 3. September 2025**

Finale  
**5. September 2025**

## DIE PREISTRÄGER DES CLARA-HASKIL-WETTBEWERBS

---

1963	Kein Preisträger	
1965	<b>Christoph Eschenbach</b>	Deutschland
1967	<b>Dinorah Varsi</b>	Uruguay
1969	Kein Preisträger	
1971	Pas de concours	
1973	<b>Richard Goode</b>	USA
1975	<b>Michel Dalberto</b>	Frankreich
1977	<b>Evgeni Koroliov</b>	UdSSR
1979	<b>Cynthia Raim</b>	USA
1981	<b>Konstanze Eickhorst</b>	Deutschland
1983	Kein Preisträger	
1985	<b>Nataša Veljković</b>	Jugoslawien
1987	<b>Hiroko Sakagami</b>	Japan
1989	<b>Gustavo Romero</b>	USA
1991	<b>Steven Osborne</b>	Schottland
1993	<b>Till Fellner</b>	Österreich
1995	<b>Mihaela Ursuleasa</b>	Rumänien
1997	<b>Delphine Bardin</b>	Frankreich
1999	<b>Finghin Collins</b>	Irland
2001	<b>Martin Helmchen</b>	Deutschland
2003	Kein Preisträger	
2005	<b>Sunwook Kim</b>	Südkorea
2007	<b>Hisako Kawamura</b>	Japan
2009	<b>Adam Laloum</b>	Frankreich
2011	<b>Cheng Zhang</b>	China
2013	<b>Cristian Budu</b>	Brasilien
2015	Kein Preisträger	
2017	<b>Mao Fujita</b>	Japan
2019	Kein Preisträger	
2021	<b>Yumeka Nakagawa</b>	Japan
2023	<b>Magdalene Ho</b>	Malaysia

# I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

## DER KLAVIERWETTBEWERB CLARA HASKIL

---

Ziel des Wettbewerbs ist es, eine Musikerin/einen Musiker zu entdecken, die/der die Werte des Wettbewerbs verkörpert: Musikalität, Sensibilität, Bescheidenheit, stete Hinterfragung und beständiges Streben nach Bestleistung.

Diese Werte orientieren sich am Leben und an der Karriere von Clara Haskil, der Schweizer Pianistin rumänischer Abstammung, die 1895 in Bukarest geboren wurde und 1960 in Brüssel starb.

Das Programm widerspiegelt Clara Haskils umfangreiches Repertoire. Es umfasst zwei Recitals, ein Kammermusikstück und ein Klavierkonzert mit Orchester.

Die ersten Ausgaben des Wettbewerbs fanden in Luzern statt; seit 1973 wird der Wettbewerb alle zwei Jahre in Vevey veranstaltet, wo Clara Haskil von 1942 bis zu ihrem Tod im Jahr 1960 lebte. Eine Straße der Stadt ist nach ihr benannt.

## DIE LE JURY

---

Finghin Collins, Vorsitzender  
Silke Avenhaus  
Hyoung Joon Chang  
Marc Coppey  
Nino Gvetadze  
Piers Lane  
Kathryn Stott

Die Jury für die Vorausscheidung setzt sich aus dem Vorsitzenden und zwei Jurymitgliedern zusammen; sie tagt im April 2025 hinter verschlossenen Türen.

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

---

1. Der Wettbewerb steht Pianisten/Pianistinnen jeder Nationalität offen, die nach dem 31. Dezember 1997 geboren wurden.
2. Anmeldungen ausschließlich online ab 1. März 2024 auf der Website: [clarahaskil.getacceptd.com](https://clarahaskil.getacceptd.com)
3. Anmeldeschluss: Mittwoch, 9. April 2025.
4. Die für das öffentliche Viertelfinale ausgewählten Pianistinnen/Pianisten erhalten spätestens am 6. Mai 2025 eine Teilnahmebestätigung sowie die Partitur des Pflichtstücks.
5. Die Einschreibegebühr beträgt € 100; sie ist nicht erstattungsfähig.

## ABLAUF

---

<b>1. März 2024</b>	Eröffnung der Einschreibung
<b>9. April 2025</b>	Einschreibeschluss
<b>Ende April 2025</b>	Vorausscheidung aufgrund der Videoaufnahmen hinter verschlossenen Türen
<b>6. Mai 2025</b>	Bekanntgabe der Ergebnisse der Vorausscheidung und Einladung zur Teilnahme am Viertelfinale
<b>27. August 2025</b>	Empfang der ausgewählten Pianist/-innen und individuelle Auslosung
<b>28.-31. August 2025</b>	Öffentliches Viertelfinale in Vevey
<b>2.-3. September 2025</b>	Öffentliches Halbfinale in Vevey
<b>5. September 2025</b>	Öffentliches Finale mit Orchester in Vevey

## CLARA-HASKIL-PREIS

---

Der Clara-Haskil-Wettbewerb verleiht nur einen einzigen Clara-Haskil-Preis, der nicht aufgeteilt werden kann; die Jury kann jedoch beschließen, den Preis nicht zu vergeben. Die Preisträgerin/der Preisträger erhält CHF 25'000. Die anderen Finalist/-innen erhalten je CHF 5'000.

## ENGAGEMENT

---

Der Wettbewerb ist bestrebt, Partnerschaften mit verschiedenen Konzertveranstaltern und Orchestern in der Schweiz und im Ausland aufzubauen, um der Preisträgerin/dem Preisträger Konzerte zu ermöglichen. Die Liste der Partner kann auf der Website abgerufen werden. Außerdem kann der Wettbewerb die Preisträgerin/den Preisträger bei der Suche nach einer Zusammenarbeit mit einer Konzertagentur unterstützen.

## PUBLIKUMSPREIS

---

Bei der Finalrunde des Wettbewerbs hat das ganze Publikum die Möglichkeit, durch Abstimmung die Gewinnerin/den Gewinner des Publikumspreises zu bestimmen. Bei Stimmengleichheit wird der Preis aufgeteilt. Der Publikumspreis ist mit CHF 3'000 dotiert.

## PREIS MODERN TIMES

---

Der 2013 eingeführte, mit CHF 3'000 dotierte Preis zeichnet die beste Interpretation eines speziell für den Wettbewerb in Auftrag gegebenen Werks aus. 2025 wird er von der Jury für die beste Interpretation des vom Komponisten Sam Perkin für den Wettbewerb geschriebenen Stücks vergeben.

## PREIS »COUP DE COEUR«

---

Im Rahmen eines akademischen Projekts mit der Musikabteilung der Universität Genf wird eine Jury aus Studierenden gebildet (Jeune Critique), zu deren Aufgabe unter anderem die Verleihung des mit CHF 3'000 dotierten Preises »Coup de Cœur« gehört.

## PREIS CHILDREN'S CORNER

---

In Zusammenarbeit mit dem Konservatorium von Vevey verleiht eine aus jungen Klavierschüler/-innen zusammengesetzte Jury bei der Finalrunde den mit CHF 2'000 dotierten Preis »Childrens Corner«.

## REISEKOSTEN

---

Die Reisekosten sind von den Kandidat/-innen zu tragen. Sie werden jedoch den am Halbfinale Teilnehmenden gegen Vorlage der Belege und bis zu einer Summe von CHF 1'000 zurückerstattet.

## UNTERKUNFT

---

Auf Wunsch können die Pianist/-innen in Gastfamilien untergebracht werden (kostenlos). Das Wettbewerbssekretariat lässt ihnen auch gerne eine Liste der Partnerhotels zukommen (Unterkunft auf Kosten der Pianist/-innen).

## KLAVIERE

---

Jede Pianistin/jeder Pianist verfügt für die gesamte Dauer des Wettbewerbs über ein Arbeitsklavier.

## II. WETTBEWERBSPROGRAMM 2025

---

### VORAUSSCHIEDUNG

---

Die Pianist/-innen müssen über das auf [clarahaskil.getacceptd.com](https://clarahaskil.getacceptd.com) verfügbare Bewerbungsformular Video-Aufnahmen (Ton und Bild) folgender Werke hochladen:

1. Mozart            Schlusssatz einer Sonate nach Wahl (außer der Sonate Nr. 6 in D-Dur, K. 284 »Dürnitz«)
2. Schumann        Fantasiestücke Op. 12: Nr. 5, In der Nacht, und zwei weitere Stücke nach Wahl  
                          aus dem gleichen Werk

Jedes Stück ist mit einer einzigen Kamera in einer einzigen Einstellung aufzunehmen, ohne Schnitte und ohne Montage. Die Einstellung muss fix sein, und Gesicht und Hände müssen jederzeit sichtbar sein.

Die Aufnahmen sind auf der Plattform [clarahaskil.getacceptd.com](https://clarahaskil.getacceptd.com) in zwei getrennten Dateien hochzuladen, eine mit dem Schlusssatz der Sonate von Mozart und eine andere mit den drei Stücken von Schumann.

### VIERTELFINALE

---

Sechszwanzig ausgewählte Pianist/-innen (maximal)

1. J. S. Bach: eine der Präludien und Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier BWV 846-893  
   ODER  
   Domenico Scarlatti: zwei kontrastreiche Sonaten.
2. Eine ganze Sonate von Joseph Haydn nach Wahl
3. Ein ganzes Werk nach Wahl aus der folgenden Liste:  
   Beethoven: Sonate Nr. 7 in D-Dur, Op. 10, Nr. 3; Sonate Nr. 8 in c-Moll, Op. 13 "Pathétique"; Sonate Nr. 15 in D-Dur, Op. 28 "Pastorale"; Sonate Nr. 18 in Es-Dur, Op. 31 Nr. 3; Sonate Nr. 21 in C-Dur, Op. 53 "Waldstein"; Sonate Nr. 23 in f-Moll Op. 57 "Appassionata"  
   ODER  
   Schubert: Wanderer Fantasie D. 760; Sechs Moments Musicaux D. 780; Sonate in a-Moll, D. 784; Vier Impromptus D. 899; Drei Klavierstücke D. 946.
4. Pflichtstück für Klavier solo von Sam Perkin (Dauer: ca. fünf Minuten); dieses Stück wird den für das Viertelfinale ausgewählten Pianist/-innen bis spätestens am 6. Mai 2025 zugestellt.

Die Dauer für diesen Wettbewerbsbeitrag darf maximal 55 Minuten betragen. Die Ausführung von Wiederholungen liegt im Ermessen der Pianistin/des Pianisten.

## **HALBFINALE**

---

*Acht ausgewählte Pianist/-innen (maximal)*

1. Eine der fünf Sonaten für Klavier und Violoncello von Beethoven.
2. Freies Programm: Ein oder mehrere Werke für Klavier solo (Stil und Epoche nach Wahl) von maximal 30 Minuten.

Aus organisatorischen Gründen sind Werke für präpariertes Klavier nicht zugelassen.

*Für das Kammermusikwerk haben die Kandidat/-innen Gelegenheit, mit dem Cellisten Marc Coppey zu proben.*

## **FINALE MIT ORCHESTER**

---

Drei ausgewählte Pianist/-innen

Eines der folgenden Konzerte, ganz zu spielen:

- Mozart: KV 271, KV 453, KV 456, KV 459, KV 466, KV 467, KV 482, KV 488, KV 491, KV 503, KV 595
- Beethoven: Nr. 1 Op. 15, Nr. 2 Op. 19, Nr. 3 Op. 37, Nr. 4 Op. 58, Nr. 5 Op. 73
- Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 Op. 21
- Schumann: Klavierkonzert Op. 54

*Für diesen Wettbewerbsbeitrag haben die Finalist/-innen Gelegenheit, zwei Mal mit dem Orchester des Zermatt Festivals unter der Leitung von Gábor Takács-Nagy zu proben.*

### III. WETTBEWERBSREGLEMENT

---

1. Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich auf [clarahaskil.getacceptd.com](http://clarahaskil.getacceptd.com)
2. Mit der Bestätigung der Anmeldung legen die Kandidat/-innen ihr Programm fest; Änderungen sind nicht zulässig.
3. Der Wettbewerb gibt die Namen der Kandidat/-innen, die an der Vorausscheidung teilnehmen, nicht bekannt. Erst ab dem Viertelfinale veröffentlicht der Wettbewerb die Namen der zum jeweiligen Wettbewerbsbeitrag zugelassenen Pianist/-innen.
4. Die zum öffentlichen Viertelfinale zugelassenen Pianist/-innen haben sich am Mittwoch, 27. August 2025 zwischen 9 und 16 Uhr im Théâtre de Vevey einzufinden, gemäss einem Terminplan, der ihnen vorher bekanntgegeben wird. Bei diesem Anlass lösen die Pianist/-innen die Reihenfolge ihres Auftritts beim Wettbewerb aus und haben Gelegenheit, kurz auf dem Wettbewerbsflügel, einem Steinway D, zu spielen.
5. Ab dem Viertelfinale finden alle Wettbewerbsbeiträge öffentlich statt.
6. Die Reihenfolge der Stücke des musikalischen Programms kann die Pianistin/der Pianist selbst bestimmen; dies gilt für alle Wettbewerbsrunden.
7. Die Ausführung von Wiederholungen liegt im Ermessen der Pianist/-innen.
8. Alle Werke sind auswendig zu spielen, mit Ausnahme des Stücks von Sam Perkin und der Sonaten für Klavier und Violoncello von Beethoven. Ein Notenwender steht zur Verfügung.
9. Von allen öffentlichen Wettbewerbsbeiträgen werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht, die per Web-Streaming übertragen werden. Die Pianist/-innen treten alle Interpretenechte ohne Einschränkung an den Wettbewerb ab.
10. Alle Wettbewerbsbeiträge können direkt oder zeitversetzt auf folgender Website verfolgt werden: [www.clara-haskil.ch](http://www.clara-haskil.ch)
11. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.
12. Bei jeder Bekanntgabe der Ergebnisse organisiert der Wettbewerb ab dem Viertelfinale für die nicht berücksichtigten Pianist/-innen Nachbesprechungen mit einigen Mitgliedern der Jury.
13. Nur die Gewinnerin/der Gewinner des Wettbewerbs hat Anrecht auf den Titel »Preis Clara Haskil 2025«.
14. Die Finalist/-innen dürfen sich als »Finalistin/Finalist des 31. Klavierwettbewerbs Clara Haskil 2025« bezeichnen.
15. Bei Streitigkeiten ist der französische Text maßgebend.

#### **Association Clara Haskil**

Rue du Conseil 31 1800 Vevey/Suisse

#### **Postanschrift:**

Concours Clara Haskil, Chemin des Passiaux 15, Case postale 123, 1008 Prilly/Suisse T +41 21 922 67 04

[vevey@clara-haskil.ch](mailto:vevey@clara-haskil.ch)/[www.clara-haskil.ch](http://www.clara-haskil.ch)